

<b>Kompetenz</b>	1833- Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
<b>Kompetenz-träger</b>	1833-1888 Polizeibüro 1888-1892 Polizeiwesen (im engeren Sinne) 1892-1910 Sicherheitspolizei und Polizeikorps 1910-1922 Kriminal- und Sicherheitspolizei 1922-1984 Sicherheits- und Kriminalpolizei 1985- Stadtpolizei
<b>Entstehung</b>	<p>1833 Mit der Organisation der Ortspolizei in der Hauptstadt vom 21. Dezember 1832 wurde die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zwar bereits als Aufgabe der Polizei – mithin der Polizeikommission resp. dem Polizeibüro als ausführende Institution – festgelegt, doch reichte die Kompetenz der Kantonspolizei weit in die Aufgabe der Stadt hinein (Dualismus).</p> <p>1888 Mit der Einführung des Direktorialsystems zum 1. März 1888 und der Schaffung der Polizeidirektion wurde die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Abteilung Polizeiwesen (im engeren Sinne) zugeordnet.</p> <p>1891 Seit den 1880er Jahren Diskussion um Beendigung des Dualismus im Polizeidienst. Der Entwurf der Polizeidirektion zur Vereinheitlichung des Polizeidienstes wurde am 10. Januar 1889 vorgelegt und am 29. Januar 1890 von Gemeinde- und Regierungsrat (zunächst provisorisch) beschlossen und im Januar 1891 bestätigt. Damit waren allein die städtischen Polizeibehörden für die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Stadt zuständig.</p> <p>1892 Zur Trennung von sicherheits- und sachpolizeilichen Aufgaben wurde zur Übernahme der sachpolizeilichen Aufgaben die Abteilung Lokalpolizei sowie zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung die Abteilung Sicherheitspolizei und Polizeikorps geschaffen.</p> <p>1910 Mit dem Stadtratsbeschluss vom 17. Juni 1910 wurden die Besonderen Vorschriften betr. die Polizeidirektion abgeändert und die Abteilung Sicherheitspolizei und Polizeikorps in Kriminal- und Sicherheitspolizei umbenannt.</p> <p>1922 Umbenennung der Kriminal- und Sicherheitspolizei in Sicherheits- und Kriminalpolizei, die jedoch in den Verwaltungsberichten erst ab 1927 so bezeichnet wurde. Im Gegensatz zu anderen Direktionen, deren Umbenennung und Umstrukturierung erfolgte bevor die ABzGO von 1922 in Kraft traten, wurde die Verwaltungsreform bei der Polizeidirektion erst 1922 vollzogen.</p> <p>1985 Infolge der ABzGO von 1984 wurde die Sicherheits- und Kriminalpolizei zum 1. Januar 1985 in Stadtpolizei umbenannt.</p>
<b>Aufbau</b>	<p>1833 Mit der Ausführung beauftragte das Polizeibüro die Polizeidiener.</p> <p>1888 Leitung durch den Polizeiinspektor als Chef der Abteilung Polizeiwesen (im engeren Sinne)</p> <p>1892 Leitung der Abteilung durch den Polizeihauptmann. Die Abteilung war in drei Sektionen gegliedert: und Untergliederung durch Dienstinstruktion vom 20.1.1891 in 3 Sektionen: Stadtpolizei, Bezirkspolizei und Geheimpolizei, die ab 1894 Fahndungspolizei hiess.</p> <p>1922 Leitung durch den Polizeihauptmann, dem ein Polizeikommissär und ein Kriminalkommissär als Adjunkte zur Seite standen. Mit der ABzGO von 1922 wurden die Kompetenzen Verkehrs- und Strassenpolizei sowie Markt- und Messwesen der Sicherheits- und Kriminalpolizei zugewiesen.</p> <p>1929 Gliederung der Sicherheits- und Kriminalpolizei in drei Sektionen: 1. Verkehrspolizei (Hauptwache, Verkehrsgruppe, Marktaufseher), 2. Bezirkspolizei, 3. Kriminalpolizei</p>

- 1967 Leitung durch den Polizeikommandanten. Gliederung der Sicherheits- und Kriminalpolizei in Stab und Kommando, Dienstzweige, Kriminalkommissariat I und II, Sicherheitskommissariat I bis IV.
- 1971 Ob die Gliederung der Sicherheits- und Kriminalpolizei beibehalten wurde, ist unklar.
- 1985 Die Stadtpolizei gliederte sich – wie im Verwaltungsbericht ersichtlich – in die Stabsabteilung (inkl. Psychologischer Dienst), die Sicherheits- und Kriminalabteilung, die Verkehrsabteilung.
- 1991 Die Stadtpolizei gliederte sich – wie aus dem Verwaltungsbericht ersichtlich – in die Stabsabteilung und Kommandodienste (inkl. Psychologischer Dienst), die Sicherheits- und Kriminalabteilung sowie die Verkehrsabteilung.
- 1999 Die Reorganisation „Apollo“ der Stadtpolizei Bern trat am 4. Januar 1999 in Kraft. Damit wurde die Stadtpolizei – laut Verwaltungsbericht – in die Stabsabteilung und Kommandodienste (inkl. Psychologischer Dienst), die Sicherheitspolizei, die Kriminalpolizei und die Verkehrsabteilung gegliedert.

**Personal**

- 1833 4 Polizeidiener
- 1855 1 Wachtmeister, 1 Korporal, 10 Gemeine
- 1870 2 Wachtmeister, 2 Korporale, 13 Gemeine
- 1879 1 Lieutenant, 1 Wachtmeister, 3 Korporale, 2 Gefreite, 17 Soldaten
- 1891 1 Feldweibel, 2 Wachtmeister, 6 Korporale, 29 Polizeidiener
- 1900 16 Unteroffiziere, 68 Polizisten
- 1910 23 Unteroffiziere, 88 Polizisten
- 1920 36 Unteroffiziere, 13 Soldaten und Gefreite, 20 Rekruten
- 1925 39 Unteroffiziere, 124 Soldaten, 11 Rekruten
- 1935 48 Unteroffiziere, 136 Soldaten, 3 Rekruten
- 1940 47 Unteroffiziere, 135 Soldaten
- 1946 siehe Personalstatistik ↗ Polizeidirektion

**übergeord. Behörde**

- 1833-1888 Polizeikommission
- 1888- Polizeidirektion

**Aufsicht**

- 1833-1984 Polizeikommission

**Bibliografie**

- <sup>1</sup> Organisation der Ortspolizei in der Hauptstadt vom 31. Dezember 1832: §§ 83-85, Organisations-Rgt. für die Einwohner-Gemeinds-Polizei vom 27. März 1833: Abschnitt C, Instruktion für die Polizeidiener vom 1. April 1833, Polizei-Rgt. für die Ortspolizei der Hauptstadt vom 8. Juni 1849: Abschnitt III, ORgt. vom 21. September 1853: § 45 Abs. 3, Organisation der Stadtpolizei vom 8. November 1854: § 5, GRgt. vom 12. April 1871: § 95 Abs. 4, Organische Vorschriften betr. die Stadtpolizei vom 24. April 1874: § 9, BVV vom 2. November 1888: Art. 30-32, Besondere Vorschriften für die einzelnen Verwaltungs-Abteilungen. III. Polizeidirektion vom 6. Mai 1892: Art. 30 ,31, BVV vom 27. März 1903: Art. 32, 33, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 17. Juni 1910: Art. 33, 34, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 20. Dezember 1916: Art. 33, 34, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 56, 57, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art.: Art. 47, 48, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 58, 59, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 44.
- <sup>2</sup> Behördenverzeichnis 1855: 9, Behördenverzeichnis 1870: 14, Behördenverzeichnis 1879: 13, Behördenverzeichnis 1891: 10ff., VB 190: 69, VB 1910: 57, VB 1920: 68, VB 1922: 69, VB 1925: 24, VB 1929: 20, VB 1935: 35, VB 1940: 37, VB 1967: 42, VB 1985: 94-115, VB 1991: 42-51.
- <sup>5</sup> Tögel 2004: 295f., Die Berner Stadtpolizei einst und jetzt, Bern 1960.